

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Nr.

angefangen: 19
beendet: 19

Klaus,
Bruno

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1855



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behörden
ist dies die Titelseite

1 AR (RSHA) 1308.65

Pk 281

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 4. 12. 64

It is requested that your records on the following named person be checked:

1298472

Name: **K l a u s , Bruno**
 Place of birth: *10.9.11 Wien*
 Date of birth: *10.9.11 Wien*
 Occupation: **SS-U'Stuf** - Amt VI E -
 Present address: **nicht bekannt -vermutlich Berlin-**
 Other information: *Bln.-Charlottenburg, Schloßstr. 1*
 It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☒	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Mappe Pol.-Ritte SD/RFSS, SS
Bel. Bl. SD # 19/43
Belastung vorhanden.
Unterlage ausgewertet - Fotokopien angefordert.

14/11.65
NR?

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Klaus Bruno

Geborend: Krim. Ang.

Verehlichte:

Geb.-Datum: 10.9.11 Geb.-Ort: W.

Mitgl.-Nr.: 8120779 Aufn.: 1. Juli 1940

Aufnahme beantragt am: 1.4.40.

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluss:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: W. Perchtoldsdorf Hochstr. 4

Ortsgr.: Wien Gau: Wien

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.				Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	20.4.42	Reichsrath. H. Amt	20.4.42			Eintritt in die H:	12.38.	300282				
O'Stuf.	21.4.43					Eintritt in die Partei:	1.4.40.	8120779				
Hpt'Stuf.	30.1.45					Name: <u>Klaus</u>						
Stubaf.						Größe:	172		Geburtsort:	Wien		
O'Stubaf.						H-3.A. Winkelträger:			SA-Sportabzeichen Olympia			
Staf.						Coburger Abzeichen			Reitersportabzeichen Fahrabzeichen			
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen			Reichsportabzeichen D. L. R. G.			
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen			H-Leistungsabzeichen			
Gruf.						Totenkopferring			D. A. d. NSDAP.			
O'Gruf.						Ehrendegen						
						Julleuchter						
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:		Beruf:			Parteitätigkeit:			
		verh. 31.7.49		erlebt		Komm. Rm. u. 1. B. g. Professor						
Ehefrau:		Mädchenname		Geburtsort und -ort		Arbeitgeber:						
		Berta Satzinger		10.5.21								
Parteienoffiz:		Tätigkeit in Partei:		Volkshochschule		Fach- od. Gew.-Schule		Höhere Schule * Abi				
				Handelschule		Fachrichtung:		Technikum				
H-Strafen:		Religion:		Hochschule								
		R. A.		9.33. 996.								
Kinder:		M.		W.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):				
1. 20.12.43		4.		1.								
2.		5.		2.		Führerschule:						
3.		6.		3.								
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn:						

Stahlhelm:

6J:

SA:

l'Armée:

Forst

Dienstgrad:

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Klaus Rumer

Dienstgrad: SS-Untersturmführer H.-Nr. 300 282

Gip. Nr. 311 564

Name (leserlich schreiben):

KLAUS Rumer

in H seit

1. II. 1938

Dienstgrad:

SS-Untersturmführer

H.-Einheit:

SD

in SA von

bis

, in HJ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

8.120.779

H.-Nr.:

300. 282

geb. am

10. 9. 1911

zu

Wien

Kreis:

Land:

jetzt Alter:

30

Glaubensbekenntnis:

g. gl.

Jetziger Wohnsitz:

Berlin - Charlottenburg

Wohnung:

Fehlstr. 1

Beruf und Berufsstellung:

Kriminalkommissar, Gestapo.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 4, Reichsmotor.

Staatsangehörigkeit:

deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Indeterminat

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

g. gl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

g. gl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.) und unterschreiben.

Berlin - Charlottenburg, den 5. Juli

1942

(Ort)

(Datum)

Ich bin am 10.9.1911 in Wien als Sohn des Buchhalters Karl Kears u. seiner Gattin Rosa geboren. 1917 Eintritt in die Volksschule. 1914 starb die Mutter, 1923 der Vater. 1924 trat ich in das k.k. Gymnasium in Wien-Meidling ein und legte 1932 an der gleichen Anstalt die Reifeprüfung ab. 1924 bis 1930 war ich im Kloster der Kalasantinen in Wien u. sollte nach dem Willen meiner Tiefmutter Geistlicher werden. 1930 trat ich aus dem Kloster aus und wurde von meiner Grossmutter aufgenommen. 1931 starb die Grossmutter. 1932 inskribierte ich an der juristischen Fakultät der Universität in Wien. Meinen Lebensunterhalt bestreift ich aus einer kleinen Unterstützung seitens der Versicherungskasse meines verstorb. Vaters, der Fortteil aus Nachbittstücken. Zugleich trat ich in die k.k. deutsche Hochschülerverbindung „Franko-Bavaria“ in Wien ein. 1934 wurde ich wegen Nichtteilnahme am Liebenbergangnis Doefus ausgeschlossen, u. musste 1935 wegen der Verschlechterung der wirtschaftl. Lage mein Studium abbrechen. Am 1.2.1938 wurde ich in die SS 9/52 aufgenommen und wurde nach dem Ausbruch in der Ostmark am 1.5.1938 bei der Stapoleitstelle Wien als Kriminalangestellter eingestellt. Vom 2.4. bis 10.4.1940 war ich im Anstaltslager der Sipo in Fulda und wurde am 20.5.1940 als Anwärter des leitenden Dienstes der Sipo nach Berlin versetzt. Am 29.5.1942 machte ich die k.k. k. Prüfung. Zur Zeit bin ich Hilfskriminalkommissar bei der Stapoleitstelle Berlin und Anwärter des leitenden Dienstes der Sipo und des SD.

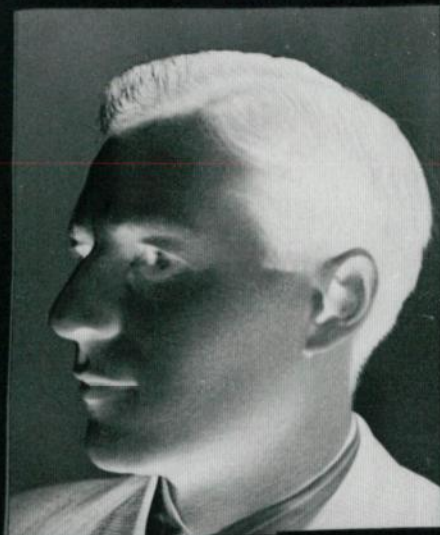
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seitens

Lichtbild
in
ganzer Größe

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Defrand

Lichtbild
in
ganzer Größe

Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

Ich bin 44-Jahrestunimführer, 29 Nr. 300 282 und
Mitglied der NSDAP, M.gl. Nr. 8.120.779.

Defizit

Vermerk

K l a u s , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt.

Lt. VOBl. 2b/43 wurde er als RSHA-Angehöriger bezeichnet. In der Ostliste ist er für die Gruppe VI E (Erkundung weltanschaulicher Gegner im Ausland) benannt.

Nach A I c -29- wurde er am 1.7.44 zum Reg.Ass. im Amt VI ernannt. Aus den DC-Unterlagen geht hervor, dass er bis 1940 bei der Stapoleitstelle Wien und dann bei der Stapoleitstelle Berlin tätig war.

B., d. 30. März 1965



V.

1) Vermutlich:

Über die Tathandlung des Verboffenen von NSWA (1944 = VI E)
haben die bisherigen Ermittlungen keine belastende
Erkenntnisse erbracht. Bei dieser Sachlage kann kein
~~noch~~ bei keinen Nachforschungen noch einen Verbleib abgeklärt
werden.

2) Wessen HA Ringe im gef. K. (K. nach 1942 der Hauptstadt
Berlin angehört)

3) Wessen HA Ringe im gef. K. (K. nach 1942 der Hauptstadt
Berlin angehört)

1. APR 1965

1) Vermutlich: Für Hauptstadt
bedeutung, keine Befunde
im Vorgang BZ 674.
2) 1/10/1965, unter Aufsicht.

8.
4. W